

# Das 44. Reparier Café am 27. Juli 2018

Summertime und Hitzwelle - unsere Hoffnung auf mäßigen Andrang hat sich nur teilweise erfüllt. Mit 21 mittelschweren Fällen waren wir ganz ordentlich ausgelastet. Einen davon konnten wir wieder durch bloßes Handauflegen heilen. Das macht immer wieder Spass und erfreut alle Umstehenden. Aber es gibt auch mal wieder Anlass, über eine gar nicht so seltene Fehlerursache nachzudenken: Nämlich die unsachgemäße oder falsche Bedienung von Geräten. Unser Standard-Ratschlag, zuerst mal die Bedienungsanleitung zu konsultieren, ist durchaus ernst gemeint und wird von vielen dann auch ernsthaft erwogen - soweit noch auffindbar. Andererseits ist es eine Binsenweisheit, dass ein Großteil dieser Handbücher entweder lausig schlecht aus dem Chinesischen ins Englische und dann in Deutsche übersetzt wurden, und/oder obendrein noch fehlerhaft, unpräzise und unlogisch aufgebaut ist.

Und wer dann - wie ein erheblicher Teil unserer Gäste - mit wenig bis gar keinem technischen Verständnis gesegnet ist, der ist endgültig verloren.

Zweitens - und daran kann man arbeiten - sollte man nicht wahllos alle Knöpfe und Schalter betätigen, sondern sich die grundlegenden Funktionen eines Gerätes anschauen. So gibt es bei einem Kassettenspieler immer eine Start-Taste, und dann eine für schnellen Vor- und Rücklauf und eine zum Auswerfen der Kassette. Letztere Funktion wird oft automatisch ausgelöst, sobald die Kassette am Ende angelangt ist. So weit so gut. Wenn aber die Auswurf Funktion mal nicht klappt, was dann? Dann muss man die Auswurf Taste drücken, die Kassette herausnehmen, rumdrehen und wieder reinstecken. Dafür muss man NICHT ins Reparier Café kommen.

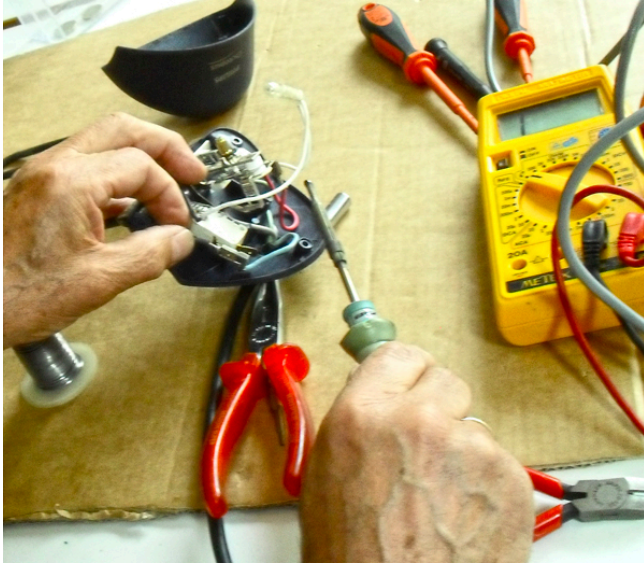
Ähnliches gilt für Kaffee-Vollautomaten, die nach Jahren versagen, weil man noch nie die Brüheinheit rausgenommen und gereinigt hat! Brüheinheit? Was ist das denn, wo ist die denn?

Oder: Jede normale Nähmaschine muss von Zeit zu Zeit geölt werden. Zur Information: "Von Zeit zu Zeit" bedeutet einen deutlich kürzeren Zeitraum als 30 Jahre!!

Soviel aus dem Nähkästchen. Die meisten unserer Reparaturfälle sind natürlich solche, bei denen ein elektrisches oder mechanisches Bauteil den Geist aufgegeben hat und man sich schon die Frage stellen muss, ob die Dimensionierung einer Komponente nicht doch etwas zu knapp bemessen wurde und sie deshalb kurz nach Garantieablauf kaputt geht. Ein bleibendes Ärgernis sind die Gehäuse, die so genial zusammengebaut sind, dass man sie nur mit roher Gewalt aufbekommt. Das ist besonders frustrierend, wenn das Gehäuse zerstört ist und dann im Inneren ein Pfennigartikel defekt ist. Klassische Beispiele: Staubsuger, Kaffekapsel-Maschinen. Von den 21 Reparaturfällen konnten wir 11 positiv erledigen, also gut die Hälfte. Bei 29 Grad Innentemperatur kein schlechter Wert.

Da waren wir echt sauer. Dieser Kamerad hat uns nicht an sein Innenleben gelassen. Nun schmort er in der Tonne!

Anlässlich dieses Misserfolges können wir aber ein kleines Erfolgsgeheimnis ausplaudern: Die Kasseler Stadtreiniger waren so freundlich, uns exklusiv eine Sammeltonne für Elektroschrott hinzustellen. Ein Sonderservice NUR für unsere Besucherinnen und Besucher! Annahme NUR während des Reparier Cafés!!



Es muss nicht immer Mikroelektronik sein. Ein ganz normaler Mikroschalter kann ein Gerät genau so effektiv lahmlegen. Wir kriegen das aber wieder hin.